

Faktencheck 2018

Bildung und Integration



INHALTSVERZEICHNIS

Glossar	4
Faktencheck Bildung und Integration 2018	5
Rahmendaten	6
Grunddaten	7
Querschnittsaufgabe Integration/ Kommunales Integrationszentrum	8
Themenbereich Familienbildung/ Team 511.1 Familienfreundlicher Kreis	9
Themenbereich Sprachbildung/ Bildungsbüro	10
Themenbereich Schul- und Unterrichtsentwicklung/ Bildungsbüro	11
Themenbereich MINT-Bildung/ zdi-Zentrum Lippe.MINT, Bildungsbüro	12
Themenbereich Kulturelle Bildung/ Bildungsbüro	13
Themenbereich Bildungsübergänge/ Kommunale Koordinierung	14
Themenbereich Weiterbildung und Bildungsberatung/ Medien- und Selbstlernzentrum	15
Themenfeld Sport/ Kreissportbund Lippe	16
Themenfeld Schulpsychologie/ Team 513.2 Schulpsychologie	17
Das Regionale Bildungsnetzwerk Lippe	18
Ansprechpartner im Regionalen Bildungsnetzwerk	19

Impressum

Herausgeber:
Kreis Lippe
Der Landrat
Fachdienst Bildung
Felix-Fechenbach-Str. 5
32756 Detmold

www.kreis-lippe.de

Verfasser:
Markus Rempe, Leiter Fachdienst Bildung Kreis Lippe
Sabine Beine, Leiterin Fachdienst Integration
Dr. Claudia Böhm-Kasper, Koordination Bildungsmonitoring Kreis Lippe

unter Mitwirkung der Verantwortlichen in den Themenbereichen des
Regionalen Bildungsnetzwerks im Kreis Lippe

Layout: Julia Bellack, kontrast Design

Detmold, im Dezember 2018

Glossar	
ANRe	Angebots-Nachfragerelation (erweiterte Definition)
AZR	Ausländerzentralregister
BEB	Bildungs- und Entwicklungsbegleiterinnen
BO-Maßnahmen	Berufsorientierungsmaßnahmen
HdkF	Haus der kleinen Forscher
HSA	Hauptschulabschluss
HSA 10	Hauptschulabschluss nach Klasse 10
HZB	Hochschulzugangsberechtigung (Allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife)
KTeam	Kompetenzteam Lehrerfortbildung
LIP	Kreis Lippe
MH	Migrationshintergrund
MINT	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik
OGS	Offene Ganztagsgrundschule
RBN	Regionales Bildungsnetzwerk
SINUS	Steigerung der Effizienz des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts
SPIKiS	Sprachbildung/Sprachförderung Präsenzbücherei Kindergarten Schule
FÖRSCHL	Förderung rechenschwacher Schüler/innen in Lippe



Faktencheck 2018 Bildung und Integration

Mit dem Faktencheck Bildung und Integration 2018 soll in bewährter Weise knapp und anschaulich über die Entwicklung bildungsbezogener Grund- und Rahmendaten sowie über die zentralen Kennzahlen in den Themenbereichen des Regionalen Bildungsnetzwerks berichtet werden.

Im Zukunftskonzept des Kreises „Lippe 2025“ ist das Thema Bildung fest verankert. „Lippe profiliert sich als innovative Bildungsregion für alle“ ist eines von zehn strategischen Leitzielen. Die festgelegten Handlungsfelder dieses Leitziels lauten:

- **Strukturen weiterentwickeln: Vernetzte Bildung sichert Erfolge**
- **Zugänge ermöglichen: Bildungsangebote mit Zukunft (u.a. Digitalisierung 4.0)**
- **Übergänge gestalten: zu einem Leben ohne Brüche beitragen**
- **Neues Denken: Lernen und Lehren verändern**

Daneben ist auch die Integration als Handlungsfeld des Leitziels Teilhabe: „Lippe ermöglicht die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben“ wichtiger Baustein des Zukunftskonzepts. Dabei geht es vorrangig um die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen unterschiedlicher Herkunft am gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Leben. Der Schlüssel für eine erfolgreiche Integration ist Bildung. Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund dürfen wegen ihrer Herkunft keine Nachteile im Bildungssystem haben.

Das regionale Bildungsnetzwerk mit all seinen Partnern ist eine tragende Säule der Bildungsregion mit den Querschnittsbereichen Bildungsmonitoring, Integration und Inklusion und den Themenbereichen Familienbildung, Sprachbildung, Schul- und Unterrichtsentwicklung, MINT-Bildung, Bildungsübergänge, Weiterbildung und Bildungsberatung. Zusätzlich wird auch das Themenfeld Sport und das Themenfeld Schulpsychologie betrachtet.

Im Fokus der Darstellung stehen die Ziele in den Themenbereichen, wichtige Kennzahlen und deren Entwicklung sowie der Stand der Zielerreichung. Ergänzend zu den Themenbereichen werden wichtige Rahmenbedingungen des Bildungswesens und deren Entwicklungen in den Blick genommen. Außerdem wird die Entwicklung relevanter Grunddaten (Schüler/innen, Auszubildende, Studierende) aufgezeigt.

Grundlage für die Betrachtungen sind zentrale Indikatoren des lippischen Bildungsberichts und die wichtigsten Kennzahlen zu den Aktivitäten in den Themenbereichen. Die Auswahl der Daten orientiert sich an deren Verfügbarkeit und Verlässlichkeit. Die Kennzahlen zu den Aktivitäten repräsentieren die Arbeit in den Themenbereichen.

Es können nicht alle relevanten Fragen und notwendigen Informationen in Form von Kennzahlen abgebildet werden. Darüber hinaus bestehen komplexe Ursache-Wirkungszusammenhänge in den Themenbereichen und unterschiedliche Zuständigkeiten. Der Vergleich von Kennzahlen über einen längeren Zeitraum ist aufgrund von veränderten Zielsetzungen in den Themenbereichen oder abweichenden Förderrichtlinien oder sonstiger Rahmenbedingungen für verschiedene Projekte nicht immer uneingeschränkt möglich. Wenngleich die Darstellungsform Einschränkungen bezogen auf die Interpretation von Entwicklungen beinhaltet, gibt der Faktencheck Bildung und Integration einen guten und prägnanten Überblick über die Arbeit im Regionalen Bildungsnetzwerk des Kreises Lippe.

Die Daten beruhen auf Angaben der amtlichen Statistik (IT.NRW, Bundesagentur für Arbeit) oder entstammen eigenen Datenquellen. Dabei ist zu beachten, dass die zeitlichen Bezüge variieren (Jahr, Schuljahr, Stichtag).

Die Entwicklung zum Vorjahr wird anhand eines Pfeilsymbols dargestellt. Die Einfärbung (grün=positiv, rot=negativ, gelb=neutral) steht für die Entwicklung der Kennzahl im Sinne der für die Themenbereiche definierten Ziele.

Rahmendaten				
Das Bildungswesen kann nicht losgelöst von allgemeinen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen betrachtet werden. Zu den maßgebenden Rahmenbedingungen gehören die demographische Entwicklung, die Wirtschaftsstruktur und der Arbeitsmarkt sowie die soziale Lage.				
	2015	2016	2017	Entwicklung
Bevölkerung gesamt* (Stand 31.12.)	350.750	348.933	349.069	↗
Geburten (Stand 31.12.)	3.133	3.381	3.365	→
Bevölkerung unter 25* (Stand 31.12.)	91.482	90.228	90.135	↘
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Stand Juni)	107.172	107.898	110.304	↗
Pendlersaldo (Stand Juni)	-19.118	-20.803	-22.549	↗
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, Stand Juni)	7,1	6,8	6,4	↘
Arbeitslose Gesamt (Stand Juni)	12.848	12.352	11.736	↘
Arbeitslose 15 bis 25 Jahre (Stand Juni)	1.359	1.334	1.290	↘
Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (SGB II) (Stand Juni)	13.819	13.747	14.124	↗
Personen in Bedarfsgemeinschaften (SGB II) (Stand Juni)	27.238	27.215	28.421	↗
SGB II-Quote - Gesamt (Stand Juni)	10,0	9,9	10,2	→
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte unter 15 Jahre (Stand Juni)	7.194	7.308	7.932	↗
SGB II-Quote – Nicht erwerbsfähige Hilfeberechtigte (Stand Juni)	14,7	14,9	15,7	↗

*Basis Zensus 2011

Grunddaten				
Mit den Grunddaten werden Informationen dargestellt, die bereichsübergreifend für das Bildungswesen relevant sind und die Strukturen der regionalen Bildungslandschaft sichtbar machen.				
	2015	2016	2017	Entwicklung
Kinder in Kindertagesbetreuung (unter 3)	2.324	2.431	2.574	↗
Kinder in Kindertagesbetreuung (3 bis 6)	8.231	8.248	8.341	↗
Betreuungsquote u3 (IT.NRW)	25,5	25,3	26,1	↗
Betreuungsquote 3 bis 6 (IT.NRW)	91,5	85,7	86,2	↗
Schüler/innen an Grundschulen	13.074	13.331	13.442	↗
Grundschüler/innen im offenen Ganztag	4.706	5.116	5.119	→
Schüler/innen allgemeinbildende Schulen Gesamt	38.972	39.219	39.076	↘
Schüler/innen im gebundenen Ganztag		10.634	11.118	↗
Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf	2.268	2.292	2.424	↗
Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Gemeinsamen Unterricht	767	860	1.005	↗
Schüler/innen an den BK's (öff.)	8.638	8.480	8.260	↘
Schüler/innen im Übergangssystem (öff.) einschließlich internationale Förderklassen	839	961	967	→
Auszubildende (Stand 30.06.)	5.046	5.127	5.162	↗
Studierende (HS für Musik, HS OWL Detmold und Lemgo)	6.324	6.214	6.319	↗
Studierende in Lippe und HZB in Lippe erworben	1.507	1.563	1.534	→
Studierende Duales Studium (HS OWL)	212	201	210	→
Studienanfänger/innen Duales Studium (HS OWL)	51	49	43	↘

Querschnittsaufgabe Integration/ Kommunales Integrationszentrum				
Leitziel: Ausbau und Weiterentwicklung von Unterstützungsangeboten für (neu) zugewanderte Kinder und Jugendliche sowie für Multiplikator/innen in Bildungsinstitutionen.				
	2015	2016	2017	Entwicklung
Anteil Bevölkerung mit Migrationshintergrund Gesamt/ Mikrozensus	29,6	24,7	29,8	→
Anteil Bevölkerung mit Migrationshintergrund unter 15 Jahre/ Mikrozensus	47,5	37,2	45,4	→
Anteil der Kinder (unter 3 Jahre) mit Migrationshintergrund in Kindertageseinrichtungen	24,9	24,8	24,5	→
Anzahl der Asylsuchenden (Gesamt) (AZR-Jahresstatistik)	4.503	8.823	9.130	↗
Anzahl der Asylsuchenden (unter 25) (AZR-Jahresstatistik)	2.138*	3.908	4.097	↗
Anteil der Kinder (3 bis 6 Jahre) mit Migrationshintergrund in Kindertageseinrichtungen	34,2	35,2	35,3	→
Anteil Schüler/innen mit Zuwanderungsgeschichte	37,4	38,7	41,2	↗
Anzahl Internationale Klassen/ Sprachfördergruppen	76	98	108	↗
Übergangsquote zum Gymnasium (Schüler/innen mit Migrationshintergrund)	29,2	30,4	31,5	↗
Ausländische Schulabgänger/innen mit HZB	14,7	12,7	16,3	↗
Aktivitäten Querschnittsaufgabe Integration				
Anzahl der durchgeführten Seiteneinsteigerberatungen	371	498	249	↘
Anzahl der beratenen Schulen	25	35	30	↘
Anzahl Schulen ohne Rassismus	12	14	15	↗
Anzahl der Schulen im Programm „Rucksack-Schule“		4	6	↗
Anzahl der Kitas im Programm „Rucksack-Kita“	13	16	18	↗
Anzahl der Kommunen mit dem „Runden Teppich“	4	5	7	↗
Durchgeführte Fachtage	1	2	2	→
Qualifizierungs-/ Infoveranstaltungen	6	7	8	↗
Mitglieder im Arbeitskreis „Integration in Schule“	70	45	35	↘
Bereits in den Leitzielen der Integrationsarbeit, die der Kreis Lippe während des Integrationskongresses im Jahr 2013 mit allen relevanten Akteuren abgestimmt hat, wurde u.a. festgehalten, dass wir uns im Kreis Lippe dafür einsetzen, dass alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen gleichwertige Bildungschancen in der Gesellschaft erhalten. Wir wollen die Voraussetzungen dafür schaffen, um Bildungserfolge nicht von der Herkunft abhängig zu machen. Die Handlungsfelder im Kommunalen Integrationszentrum orientieren sich entlang der biografiebegleitenden Bildungskette mit besonderem Blick auf die Übergänge entlang und innerhalb der Bildungskette Frühbereich – Primarstufe, Primarstufe – Sek I, Sek I – Sek II sowie dem Übergang von Schule in Ausbildung und Beruf. Ausgebaut werden sollen Programme wie Rucksack- Kita und Rucksack- Schule sowie Projekte zur Integration von Zuwanderern aus Osteuropa.				

*ohne Detmold

Themenbereich Familienbildung/ Team 511.1 Familienfreundlicher Kreis				
Leitziel des Themenbereichs: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung, Ausbau und Etablieren von präventiven Angeboten zur Förderung und Unterstützung der Elternkompetenz und der innerfamiliären Bildung • Gezielte Ansprache und Erhöhung der Bildungsbeteiligung insbesondere bei bisher wenig oder gar nicht erreichten Zielgruppen (Familien mit Migrationsgeschichte, sozioökonomisch benachteiligte Familien, bildungsferne Familien) • Schaffung einer dauerhaften und flächendeckenden Struktur von Angeboten der Familienbildung/ Elternarbeit 				
	2015	2016	2017	Entwicklung
Ausgewählte Aktivitäten				
Elternbegleitung Qualifizierung nach dem Bundesprojekt „Elternchance ist Kinderchance“	4	6	-	↗
Elternkontakte beim Einsatz von Elternbegleiterinnen/ davon Elternkontakte mit Zuwanderungs-/ Fluchtgeschichte	148/49	142/81	144/44	↗
ElternabendPLUS Stattgefundene ElternabendePLUS/ Anzahl der Teilnehmer/innen			1/35	
Aktionen vom „Familienfreundlichen Kreis“ für lippische Kinder und Eltern Stattgefundene Aktionen/ Anzahl erreichte Kinder und Eltern (Internationale Briefaktion, Fußballkarten-Aktion)			4/100	
Seminarwoche für alleinerziehende Mütter mit Kindern	2	1	2	↗
Teilnehmerinnen an den Seminaren für alleinerziehende Mütter/ Anzahl der teilnehmenden Kindern	24/37	11/18	18/18	↗
Bildungs- und Entwicklungsbegleitung (BEB) Gesamt eingesetzte BEBs/ qualifizierte BEBs für die Jugendämter Bad Salzuflen, Detmold, Gütersloh, Lemgo	32/12	34/10	38/18	↗
Anzahl der durch BEB's erreichten Familien (mind. 12 Termine pro Familie)/ davon mit Zuwanderungs-/ Fluchtgeschichte	184/55	205/70	215/72	↗
Internationale Eltern-Kind-Gruppen für Flüchtlingsfamilien	4	5	5	→
Teilnehmende Familien an den Internationalen Eltern-Kind-Gruppen	32	28	51	↗
Eltern-/ Familienbildungsprogramme FuN und family Qualifizierung und Umsetzung. Anzahl von Standorten/ Teilnehmende Familien	6/55	3/30	2/11	↘
SPROSS-Neugeborenen Besuchsdienst/ Spross – Besucherinnen Gesamt	7	7	7	→
Meldungen von Neugeborenen (Kreisjugendamt)	1.041	890	1.051	↗
Spross – stattgefundene Familienbesuche	788	629	752	↗
FABEL „Familienbetreuung Lippe“; Vereinbarkeit von Familie und Beruf Teilnehmende Mitgliedsunternehmen	28	36	40	↗
Beratung der Beschäftigten/ davon männliche Ratsuchende	122/35	158/71	191/71	↗
Ratsuchende mit Migrationshintergrund	19%	17%	16%	↘
Elterninformationsabend in der Familienklinik Detmold für Schwangere und werdende Eltern Anzahl der Termine/ Anzahl Teilnehmer/innen			4/150	
FID FamilieninformationsDienst, Sprechstunde der Frühen Hilfen in der Familienklinik Anzahl der Beratungen			118	
Die Zuwanderung von Familien mit Fluchtgeschichte hat 2015 neue Angebote erforderlich gemacht, die in Kommunen mit entsprechendem Bedarf eingerichtet wurden. Umsetzung der Bundesprogramme: Starke Netzwerke für geflüchtete Familien				

Themenbereich Sprachbildung/ Bildungsbüro				
Leitziel des Themenbereichs: Kein Kind im Frühbereich, keine Schülerin und kein Schüler darf das entsprechende Glied der Bildungskette ohne eine altersgemäße Sprachbildung verlassen. Ein ggfs. bestehender Sprachförderbedarf muss festgestellt, eine entsprechende Förderung initiiert und durch eine systemische Organisationsentwicklung umgesetzt werden. Informationen hierzu werden an die aufnehmende Institution weitergeleitet. Der Datenschutz wird über die Triade „Eltern/Erziehungsberechtigte – abgebende Institution – aufnehmende Institution“ sichergestellt.				
	2015	2016	2017	Entwicklung
Datenlage				
Diagnostizierte Sprachstörungen bei der Schuleingangsuntersuchung (%)	22,8	21,4	22,9	→
Aktivitäten				
Anzahl der Kitas mit Lilo Lausch	21	35	49	↗
Anzahl der Teilnehmer/innen an den Fortbildungen zu Lilo Lausch	38	55	70	↗
Anzahl der Fortbildungen des Bildungsbüros im Bereich Sprachbildung und -förderung	15	10	16	↗
Teilnehmer/innen an der Lehrerfortbildung im Bereich der Sprachbildung und -förderung	111	24	14	↘
Anzahl der Besuche in der Präsenzbibliothek SPIKiS	203	241	237	↘
Anzahl der durchgeführten Kurse für die Erzählbildung (Akademie Erzählkultur)	3	7	8	↗
Eingebundene Einrichtungen in die Diagnostik- und Therapieagenda	83	85	85	→
Anzahl der Beratungen der Sprachheilberater	440	290	192	↘
<p>Sprache ist der Schlüssel zu mehr Bildungsteilhabe und Integration. Vor diesem Hintergrund sind Sprachbildung und -förderung Kernhandlungsfelder des RBN Lippe. 2015 wurde der Fachausschuss Sprache (jetzt Sprache und Entwicklung) ins Leben gerufen, der sich der Schaffung eines durchgängigen Sprachbildungs- und Förderkonzepts von der Geburt bis ins frühe Erwachsenenalter verschrieben hat.</p> <p>Eine wichtige Phase in der Sprachentwicklung ist der Übergang von der Kita in die Grundschule. Von den 16 Kommunen des Kreises Lippe haben bereits vier ein eigenes Konzept für den Übergang zwischen Kindertagesstätten und Schulen geschaffen – z.B. Lemgo mit ÜMKIG oder Augustdorf mit dem Kooperationskalender. Es fehlt jedoch ein einheitliches Übergangskonzept für das gesamte Kreisgebiet. Dieses soll in Form eines Rahmenkonzepts mit dem Fokus auf Sprache für den Kreis Lippe entwickelt werden.</p> <p>Eingeläutet wird dieses Projektvorhaben durch den Fachtag „Brücken schaffen – Fachtag Übergang Kita-Grundschule“ im November 2018. Hier werden u.a. die bestehenden Kooperationsverbände ihre Übergangskonzepte vorstellen. Im Anschluss wird eine Projektgruppe gebildet, die sich aus verschiedenen Professionen (u.a. aus Schul- und Kitaleitungen, Kita-Fachberatungen, Vertretern der Stadtjugendämter, Vertretern der Träger der Kindertageseinrichtungen) zusammensetzt und im ersten Halbjahr 2019 ein Rahmenkonzept für den Kreis Lippe erstellt.</p>				

Themenbereich Schul- und Unterrichtsentwicklung/ Bildungsbüro				
Leitziel des Themenbereichs: Prozessbegleitung und Unterstützung der Schulen bei einer systematischen kompetenz- und teamorientierten sowie die ganze Schule erfassenden Unterrichtsentwicklung mit den Schwerpunkten selbstgesteuertes Lernen und individuelle Förderung.				
	2015	2016	2017	Entwicklung
Datenlage				
Schulabgänger/innen allg. bild. Schulen	4.080	3.968	3.827	↘
Schulabgänger/innen mit HZB aus allg. bild. Schulen ohne berufliche Gymnasien	1.424	1.455	1.307	↘
Schulabgänger/innen ohne HSA	198	195	183	↘
Schulabgänger/innen ohne HSA 10	349	302	303	→
Schulabgänger/innen ohne jeglichen Abschluss	74	61	89	↗
Schulabgänger/innen mit höherem Schulabschluss (bez. auf gleichaltrige Wohnbevölk. (18 bis 21jährige))	53,2	53,8	52,9	↘
Aktivitäten				
Anzahl der SINUS-Schulen	23	23	23	→
Anzahl der FÖRSCHL-Schulen	54	45	45	→
Anzahl der Schulen mit dem Programm „Vielfalt fördern“		3	3	→
Anzahl der Fortbildungsveranstaltungen zur Schulentwicklungsberatung (KTeam)	12	26	26	→
Anzahl der Fortbildungsveranstaltungen Standard- und kompetenzorientierter Fachunterricht (KTeam)	59	73	86	↗
<p>Die zunehmende Heterogenität der Kinder und Jugendlichen verändert den Schulalltag und damit auch die Anforderungen an Schule und Lehrer/innen. Grundvoraussetzung des zeitgemäßen Unterrichtens ist eine individuelle Förderung. Dies erfordert eine stetige Schul- und Unterrichtsentwicklung, da die Lehrenden zunehmend die Rolle der Beratenden und Begleitenden übernehmen und von Schüler/innen ein selbstständiges und eigenverantwortliches Lernen gefordert wird. Das Landesprojekt „Vielfalt fördern“ unterstützt Lehrkräfte dabei, sich besser auf die unterschiedlichen Ausgangslagen, Potenziale und Interessen der Schüler einzustellen. Die Fortbildung richtet sich an ganze Kollegien, die in Teams ein gemeinsames Konzept individueller Förderung im Unterricht für ihre Schule erarbeiten. Aktuell nehmen drei lippische Schulen an der Qualifizierung teil. Interessierte Schulen können noch in das Projekt einsteigen.</p> <p>Im Bereich der Schul- und Unterrichtsentwicklung ist eine langfristige und nachhaltige Sicherung und Steigerung der Qualität ein weiterer Punkt auf dem Weg zur eigenverantwortlichen Schule. Eine Qualifizierung und Weiterbildung aller Beteiligten (z.B. durch Fortbildungsveranstaltungen des Kompetenzteams sowie Angebote wie FörSchL und SINUS), ein fachlicher inner- und interschulischer Austausch sowie die Teilnahme an schul(form)-übergreifenden Projekten (z.B. MINT-Lernwerkstätten) sollen die Unterrichtsentwicklung qualitativ stützen und fördern.</p> <p>Die Verbesserung der Schul- und Unterrichtsentwicklung steht als Querschnittshandlungsfeld mit Blick auf MINT- und Sprachförderung, aber auch unter Berücksichtigung einer effektiven Berufsorientierung im Fokus der Arbeit. Darüber hinaus gilt es, das Qualitätsmanagement zu unterstützen sowie die Schulen im Rahmen der Herausforderungen der Inklusion und der Einrichtung von Schulverbänden zu begleiten.</p>				

Themenbereich MINT-Bildung/ zdi-Zentrum Lippe.MINT, Bildungsbüro				
Leitziel des Themenbereichs: Bildungsangebote aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik sollen nachhaltig und abgestimmt in allen Lebensphasen den Bürgerinnen und Bürgern in Lippe zugänglich gemacht werden.				
	2015	2016	2017	Entwicklung
Aktivitäten				
Anzahl der teilnehmenden Kitas Haus der kleinen Forscher (HdkF)	165	167	169	↗
Anzahl der teilnehmenden Schulen (einschl. OGS) HdkF	52	53	53	→
Durchgeführte Workshops HdkF	25	16	21	↗
Anzahl der Teilnehmer/innen an den Workshops HdkF	292	212	243	↗
Anzahl Schüler/innen in MINT-Maßnahmen	1.836	1.424	1.101*	↘
Anzahl der Teilnehmer/innen an MINT-Feriencamps (Schnupperausbildung und -Studium)	30	22	32	↗
Anzahl der MINT-Fortbildungen (KTeam)	38	32	58	↗
Anzahl SINUS-Schulen	23	23	23	→
Anzahl FÖRSCHL-Schulen	54	45	45	→
Anzahl Lernwerkstattstandorte (nach Prof. Dr. H. Wedekind, ASH Berlin)	4	4	4	→
Mitglieder im zdi-Zentrum Lippe.MINT	48	48	49	↗
<p>Im Bereich der MINT-Bildung nutzen alle Zielgruppen entlang der Bildungskette (Kitas, Grundschulen, weiterführende Schulen, Aus- und Weiterbildung, außerschulische Bildung) unterschiedliche Qualifizierungsangebote. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Aspekt der Nachhaltigkeit.</p> <p>Im Programm Haus der kleinen Forscher ist die Lippe Bildung eG 2017 bis 2019 als Modellregion im Projekt „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ ausgewählt und erprobt seitdem neue Inhalte der Stiftung Haus der kleinen Forscher. Das umfangreiche Programm der Haus der kleinen Forscher-Fortbildungen wird seit Herbst 2017 um das Thema „Informatik entdecken – mit und ohne Computer“ erweitert.</p> <p>Für die Grundschulen wird nach einer aktuellen IST-Stand-Erhebung eine Auffrischung für FörSchL-Lehrkräfte im Schuljahr 2017/18 und eine einjährige FörSchL-Fortbildung für das Schuljahr 2018/19 angeboten. Die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Grundschulen wurde und wird seit dem Schuljahr 2017/18 durch eine Kooperation mit der IHK bei der Umsetzung des Projektes „Sehen, staunen, fühlen – was ist Industrie?“ intensiviert. In der neuen Fortbildungsreihe „Lehren und Lernen mit Holz in der Grundschule“ werden Primarschullehrkräfte seit Februar 2017 im technisch-produktiven Handeln mit Holz geschult. Auch hier wird auf die Sicherung der Nachhaltigkeit durch Evaluationsbögen großen Wert gelegt. In Lemgo eröffnet das zdi-Zentrum Lippe.MINT den Erfahrungsraum MINT. Schülerinnen und Schüler werden dort in den Bereichen Elektrotechnik, Kunststofftechnik und Metalltechnik Projekte durchführen. Vertreter/innen von Unternehmen können hinzu kommen und die Schülerinnen und Schüler beobachten und ggf. zum Praktikum oder Schnuppertag/Berufsfelderkundungstag einladen. Der Lippe.MINT-Fonds unterstützt Kitas und Schulen entlang der Bildungskette. Über die Internetseite des zdi-Zentrums können Beträge bis 300 Euro für MINT-Aktionen beantragt werden.</p>				

*Aufgrund geänderter Förderbedingungen konnten kurze Maßnahmen mit hohen Teilnehmerzahlen nicht mehr stattfinden. Stattdessen wurden jedoch einige hochwertige Angebote mit geringerer Teilnehmerzahl aber mehr Unterrichtsstunden initiiert.

Themenbereich Kulturelle Bildung/ Bildungsbüro				
Leitziel des Themenbereichs: Alle Kinder und Jugendlichen im Kreis Lippe erhalten eine durchgängige kulturelle Bildungsbiographie in Kindergarten- und Schulzeit.				
	2015	2016	2017	Entwicklung
Aktivitäten				
Projekte in „Kultur und Schule“	29	29	34	↗
Schulen bei den „KulturScouts OWL“	11	11	11	→
Lernorte in der Pädagogischen Landkarte	22	22	22	→
Lernangebote in der Pädagogischen Landkarte	50	50	50	→
Kulturbeauftragte an Grundschulen				Ab 2018
Anzahl Lippische SchulkulTouren Lippe				Ab 2018
Teilnehmer/innen Lippische SchulkulTouren				Ab 2018
<p>Kulturelle Bildung stärkt die Persönlichkeit, fördert eine ganzheitliche Wahrnehmung und hilft, die Welt zu verstehen. Das Regionale Bildungsnetzwerk des Kreises Lippe möchte das Thema der Kulturellen Bildung zukünftig mehr in den Fokus nehmen und die Schulen und Kindergärten in diesem Bereich aktiv unterstützen. Unter Einbeziehung vorhandener Akteure und Aktivitäten soll die Ausweitung kultureller Bildungsmöglichkeiten entlang der Bildungskette insbesondere im schulischen Kontext schrittweise im gesamten Kreisgebiet in den Fokus genommen werden. Alle Schülerinnen und Schüler sollen unabhängig vom Wohnort und der besuchten Schule die Möglichkeit erhalten, im Verlauf Ihrer Schulzeit vielfältige kulturelle Erfahrungen zu machen.</p> <p>Durch die Schaffung und Vernetzung von kreisweiten Strukturen soll die Zusammenarbeit aller an der kulturellen Bildung Beteiligten erleichtert werden und eine nachhaltig Förderung der künstlerisch-kulturellen Bildung ermöglicht werden. Das Regionale Bildungsnetzwerk will dazu beitragen, das alle lippischen Kinder und Jugendlichen eine vielfältige kulturelle Bildungsbiographie in Kindergarten und Schule erleben.</p>				

Themenbereich Bildungsübergänge/ Kommunale Koordinierung				
Leitziel des Themenbereichs: Gestaltung des Übergangs Schule-Beruf durch gezielte präventive Maßnahmen, die Jugendliche in die Lage versetzen sollen, individuell angemessene Berufswahlentscheidungen zu treffen. Angebote bestehen für alle Schulformen in den Sekundarstufen I und II. Umsetzung eines kreisweit einheitlichen Konzeptes zur Berufsorientierung und Erarbeitung übergeordneter Qualitätsstandards. Mittelfristig sollen Abbrecherquoten in Ausbildung und Studium gesenkt werden.				
	2015	2016	2017	Entwicklung
Datenlage				
Übergangsquote zum Gymnasium	37,9	36,5	38,5	↗
Übergangsquote zum Gymnasium (SuS mit MH)	29,2	30,4	31,5	↗
Bewerber um Ausbildungsplätze	3.493	3.472	3.574	↗
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge (30.09.)	1.992	1.950	1.971	↗
Angebot-Nachfrage-Relation (ANRe)	85,9	84,2	81,5	↘
Unversorgte zum 30.09.	75	85	140	↗
unbesetzte Ausbildungsstellen zum 30.09.	59	78	73	→
vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse (31.12.)	513	492	501	→
Aktivitäten Handlungsfeld Bildungsübergänge/ Schule-Beruf				
Anzahl Schüler/innen in BO-Maßnahmen	1.700	1.500	1.100	↘
Anzahl der Schulen in KAoA	44	39	41	↗
Anzahl Schüler/innen im Landesvorhaben KAoA Jahrgangsstufe 8-10	7.214	9.022	10.004	↗
Anzahl Schüler/innen im Training "Abitur-und wie weiter?"	650	830	919	↗
Zukunft Ausbildung – Fit für den Beruf (Azubi-Coach)/ Übergangsquote in duale Ausbildung	49,5%	57,3%	65,1	↗
Projekt Integrationscoach/ Anzahl der betreuten Schüler/innen	207	324	303	↘
Qualitätsnetzwerk Soziale Arbeit im Übergang Schule-Beruf Anzahl der Veranstaltungen/ Teilnehmer/innen	5/91	3/45	3/64	↗
Erreichte Schüler/innen im Projekt Ausbildungsbotschafter	397	692	531	↘
Die Kommunale Koordinierungsstelle Schule-Beruf (Schu.B) betreut im Rahmen des Landesvorhabens annähernd alle lippischen Schulen mit inzwischen mehr als 90% aller Schüler/innen ab der Jahrgangsstufe 8 bis zum Schulabschluss und darüber hinaus. Mit eigenen Angeboten erreicht Schu.B auch weiterhin eine erhebliche Zahl junger Menschen in Lippe. Hierfür wurden und werden vorhandene Angebote den veränderten Rahmenbedingungen angepasst und neue Angebote bedarfsgerecht geschaffen. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels ist die Zusammenführung von Ausbildungsplatzsuchenden und freien Ausbildungsstellen in den Fokus gerückt. Angebote und Projekte weiterer Partner sowohl in der Berufs- und Studienorientierung als auch im Übergangssystem werden verstärkt durch Schu.B aufeinander abgestimmt und sollen sich so in ihrer Wirkung positiv ergänzen. Der Ausbau der Zusammenarbeit mit den zuständigen Rechtskreisen des Sozialgesetzbuches (SGB II, SGB III und SGB VIII) stellt dabei für die nächsten Jahre den Kern der Arbeit von Schu.B dar.				

Themenbereich Weiterbildung und Bildungsberatung / Medien- und Selbstlernzentrum				
Leitziel des Themenbereichs: Erhöhung der Weiterbildungsquote durch mehr Angebotstransparenz, mehr Passgenauigkeit der Weiterbildungsangebote, Ausbau des Netzwerks Weiterbildung/Bildungsberatung und qualifizierte Bildungsberatung, Entwicklung der digitalen Bildung (Digitale Lernregion Lippe)				
	2015	2016	2017	Entwicklung
Datenlage				
Fachschüler/innen an den BK's (öff.)	728	738	698	↘
Ausgegebene Bildungsschecks im Kreis Lippe	418	259	252	→
Ausgegebene Bildungsprämien im Kreis Lippe	159	115	128	↗
Anzahl der Besucher im Bildungsportal www.lippe-bildungskompass.de	10.069	6.729	6.844	↗
Anzahl der Fachinformationen und Überarbeitungen/ Bildungshotline über 115	85	92	92	→
Aktivitäten (Verkürzung der Öffnungszeiten in den SLZ zugunsten der Bildungsberatung)				
Lerner/innen in Selbstlernzentren	740	784	745 + 710 Schüler am Stdort. Le	↗
Anzahl Lernstunden	21.225	13.598	12.193 (ohne Schüler)	↘
Anzahl der Kooperationspartner im Bildungsportal	44	34	43	↗
Anzahl Bildungsberatungen (pers., telefonisch, digital)	414	316	284	↘
davon jünger als 40 Jahre	157	110	92	
davon älter als 40 Jahre	257	201	192	
davon mit Migrationshintergrund	198	152	139	
davon arbeitslos	140	210	164	
davon mit beruflicher Ausbildung	364	273	257	
Anzahl an Fachberatungen zu Förderung und Fördermitteln im Bereich Grundbildung und Alphabetisierung	-	14	18	↗
Anzahl themenspezifischer Multiplikatorenschulungen (z.B. Bildungslotsen, Alphabetisierung und Grundbildung)	9	8	8	→
Anzahl Akteure im Netzwerk "Weiterbildung/ Bildungsberatung"	25	25	25	→
Anzahl der medientechnischen Supports bei Veranstaltungen	40	43	43	→
Verleih von Medien und Technik (DVD, Videos, Laptop, Beamer ...)	4.513	4.934	4.508	↘
Medienpädagogische Beratungen	40	35	50	↗
Die Selbstlernzentren des Kreises Lippe öffnen vielen Bürgerinnen und Bürgern den Weg zum Digitalen Lernen. Die Bildungsberatung übernimmt neben der eigentlichen Beratung immer mehr strukturelle/ koordinierende Aufgaben. Der Arbeitskreis Weiterbildung Lippe erarbeitet gemeinsam Strategien, um die Bildungsangebote zugänglicher zu machen und die Bildungsteilnahme zu erhöhen. Ein besonderes Gewicht liegt dabei auf bisher nicht durch die gängigen Angebote erreichten Personen mit individuellen Förderbedarfen, z.B. im Bereich der Grundbildung. Ergänzt wird die Arbeit durch gemeinsame Multiplikatorenschulungen und Dozentenschulungen (z.B. E-Learning), Projektplanungen und Publikationen. Das Bildungsportal des Kreises Lippe bietet zahlreiche Informationen und bildet die regionalen Weiterbildungsangebote in übersichtlicher Form ab.				

Themenfeld Sport/ Kreissportbund Lippe				
Leitziel des Themenfeldes: Bildung im Sport erleben Gemeinsam mit anderen Bildungspartnern sorgt der Kreissportbund Lippe dafür, dass Bewegung, Spiel und Sport die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen sowie Erwachsenen und Älteren fördert und der Sport lebenslanger Begleiter bleibt. Die Angebote an Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen dienen der Qualifikation ehrenamtlicher Vereinsmitarbeiter/innen im Bereich des Sports.				
	2015	2016	2017	Entwicklung
Datenlage				
Anzahl Sportvereine	445	425	414	↘
Anzahl Mitglieder in Sportvereinen	116.620	116.546	116.451	↘
Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen				
Qualifizierungsmaßnahmen	36	34	35	→
Teilnehmer/innen an Qualifizierungsmaßnahmen	485	572	527	↘
Anzahl der Sportkurse des Bildungswerks im Kreissportbund Lippe	221	205	212	→
Anzahl der Teilnehmer/innen an Sportkursen des Bildungswerks im Kreissportbund Lippe	2.894	3.123	3.052	↘
Anzahl der Beratungen von Vereinsvorständen (VIBSS-Schulungen)	45	42	25	↘
Kinder- und Jugendsport				
Anerkannte Bewegungskindergärten	23	24	23	↘
Geförderte Sportvereine im Landesprogramm „1.000x1.000“	18	32	29	↘
Weiterführende Schulen mit Sporthelferausbildung	13	14	10	↘
Anzahl der Sportabzeichen der Jugendlichen bis 17 Jahren	7.417	7.243	7.204	↘
Integration				
Geförderte Sportvereine im Bereich Integration durch Sport und Sport mit Flüchtlingen	17	24	10	↘
Gesundheit und Ältere				
Anzahl Mitglieder in Sportvereinen über 40 Jahre	56.929	57.400	58.053	↗
Anzahl Mitglieder in Sportvereinen über 60 Jahre	24.157	24.957	27.002	↗
Anzahl der Sportabzeichen der Erwachsenen ab 18 Jahren	1.877	1.812	1.671	↘
Reha- und Präventionssportangebote in Sportvereinen	135	151	158	↗
Über die Sportvereine wird gut ein Drittel der lippischen Bevölkerung erreicht. Bei demographisch bedingt fallenden Mitgliederzahlen und bedingt durch die Arbeitswelt immer weniger verfügbarer qualifizierter Trainer/innen und Übungsleiter/innen wird es zukünftig verstärkt darum gehen, Aus- und Weiterbildung für Vereinsmitarbeiter/innen zu organisieren sowie Anreize zu schaffen. Kooperationen und die Vernetzung mit anderen Bildungspartnern stehen dabei an erster Stelle. Besondere gesellschaftliche Aufgaben, wie Integration, Gesundheitsförderung und die Herausforderungen des demografischen Wandels werden dabei ebenfalls von Sportvereinen bearbeitet.				

Themenfeld Schulpsychologie/ Team 513.2 Schulpsychologie				
Leitziel des Themenfeldes: Unterstützung für Schulen, Lehrkräfte sowie nicht-lehrendes Schulpersonal bei der Erfüllung ihres Bildungs- und Erziehungsauftrages. Unterstützung von Schülerinnen und Schülern sowie ihrer Eltern bei Schulproblemen und Erziehungsfragen. Krisenprävention und -intervention bei schulischen Krisen mit Methoden der Psychologie.				
	2015	2016	2017	Entwicklung
Datenlage				
Einzelfallberatungen (Schüler/innen, Eltern, Lehrkräfte, Schulleitungen, Schulsozialarbeit etc.)	1.388	1.284	1.304	↗
Krisenintervention bei schulischen Krisen	41	53	44	↘
Aktivitäten				
Qualifizierungskurs für Beratungslehrkräfte (Co-Moderation) Anzahl der Teilnehmer/innen	20		12	↘
Fortbildungen für Lehrkräfte und nicht-lehrendes Personal/ Anzahl Teilnehmer/innen	450	600	530	↘
Kollegiale Beratung, Supervision und Coaching für Lehrkräfte und nicht-lehrendes Personal/ Anzahl Teilnehmende	80	80	95	↗
Fortsetzung der Schwerpunktthemen: Inklusion und Integration durch Bildung Digitalisierung: schulpsychologisch relevante Herausforderungen Suizidalität und Schule: Entwicklung eines Handlungsleitfadens Beratung und Intervention bei Schulabsentismus				

Das Regionale Bildungsnetzwerk Lippe

Der Kreis Lippe, die Städte und Gemeinden und die Bezirksregierung haben sich den Aufbau, die Gestaltung und die Weiterentwicklung der Bildungsregion Lippe zum Ziel gesetzt. Durch die Vernetzung und systematische Kooperation aller Bildungseinrichtungen im Kreis Lippe sollen die Bildungs- und Lebenschancen verbessert werden. Im Rahmen der geschlossenen Kooperationsvereinbarung wurde mit Ressourcen des Landes und des Kreises ein Qualifizierungs-, Beratungs- und Unterstützungssystem in Form eines Regionalen Bildungsnetzwerks für das lippische Bildungswesen aufgebaut und kontinuierlich weiterentwickelt.

Das Regionale Bildungsnetzwerk verfolgt die fortlaufende inhaltliche Entwicklung und Verzahnung von Frühförderung, Bildung, Ausbildung und Weiterbildung im Kontext des lebenslangen Lernens im Kreis Lippe. Bildung hat auf Kreisebene aufgrund ihrer breitgefächerten Verantwortung, die weit über einen engen Bildungsbegriff hinausgeht und Kompetenzen von der Kinder- und Jugendhilfe über die Schulentwicklung bis hin zur Arbeitsmarktpolitik umfasst, eine herausragende Bedeutung und stellt einen wichtigen Standortfaktor dar.

Durch den Fachdienst Bildung und die Lippe Bildung eG werden die vielen Partner der schulischen und außerschulischen Bildung eingebunden. Ziel ist es, Bildung gemeinsam zu verantworten. Die mit den beteiligten Akteuren sowie dem Ausschuss für Bildungsentwicklung, Sport und Betriebsausschuss festgelegten zentralen Handlungsfelder werden so unter Wahrung der jeweiligen Zuständigkeiten entlang der Bildungskette zusammengeführt. Über einen gemeinsam von den Akteuren besetzten Lenkungskreis sowie eine Steuerungsgruppe sind die Bezirksregierung ebenso wie die Städte und Gemeinden in die Entscheidungsprozesse und die notwendige Vernetzung eng eingebunden.

Organisationsstruktur - Themenbereiche im Regionalen Bildungsnetzwerk Lippe



Ansprechpartner im Regionalen Bildungsnetzwerk

Geschäftsstelle Regionales Bildungsnetzwerk

Saskia Frei-Klages
s.frei-klages@kreis-lippe.de 05231/62-4760

Fachdienst Bildung

Markus Rempe
m.rempe@kreis-lippe.de 05231/62-478

Bildungsmonitoring/Bildungsberichterstattung

Dr. Claudia Böhm-Kasper
c.boehm-kasper@kreis-lippe.de 05231/62-4791

Fachdienst Soziales und Integration

Sabine Beine
s.beine@kreis-lippe.de 05231/62-3430

Kommunales Integrationszentrum

Alexandra Steeger
a.steeger@kreis-lippe.de 05231/62-2720

Fachbereich 5 Jugend, Familie und Soziales

Karl-Eitel John
k.e.john@kreis-lippe.de 05231/62-5830

Team 511.1 Familienfreundlicher Kreis

Ute Küstermann
u.kuestermann@kreis-lippe.de 05231/62-423

Fachgebiet 513 Beratung/ Team 513.2 Schulpsychologie

Irmgard Weishaupt
i.weishaupt@kreis-lippe.de 05261/97720

Eigenbetrieb Schulen

N.N.

Lippe Bildung eG

Vorstand: Markus Rempe, Klaus Kuhlmann, Karl-Eitel John



Sie möchten regelmäßig über die Veranstaltungen und Projekte des Regionalen Bildungsnetzwerks informiert werden? Hier können Sie sich für unseren Bildungsticker anmelden:

<https://www.lippe-bildungsregion.de>

